



Fällanden, 15. November 2011

Medienmitteilung des Gemeinderates

«Agglomerationsprogramm Stadt Zürich – Glattal»

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zum «Agglomerationsprogramm Stadt Zürich – Glattal» Stellung genommen.

Mit den Agglomerationsprogrammen hat der Bund ein Instrument geschaffen, um die Kantone in den dichten Zentrumsgebieten bei der Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturen zu unterstützen (Quelle: «Agglomerationsprogramm Stadt Zürich – Glattal», Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich).

Das erarbeitete Agglomerationsprogramm der 2. Generation teilt sich in vier Agglomerationsgebiete auf. Im Rahmen des vom 3. Oktober 2011 bis 30. November 2011 dauernden Mitwirkungsverfahrens zum «Agglomerationsprogramm Stadt Zürich – Glattal» hat der Gemeinderat wie folgt Stellung genommen:

- a) Die Netzlücke betreffend Veloverkehr an der Binz- / Zürichstrasse in Fällanden soll, v.a. auch unter Berücksichtigung der Hanglage, geschlossen werden. Mit dieser Massnahme kann die Sicherheit für Velofahrende aus Sicht des Gemeinderates markant erhöht werden.
- b) Die Aufwertung der Ortsdurchfahrt Fällanden ist als A-Massnahme (mit einem Realisierungshorizont 2015 – 2018) zu deklarieren. Um das Zentrum von Fällanden qualitativ aufzuwerten, soll der Strassenraum auf die umgebenden Bebauungen und Nutzungen abgestimmt und eine reduzierte Geschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs angestrebt werden.
- c) Auf die Querverbindung zwischen Pfannenstil und dem oberen Glattal mit einer neuen Umfahungsstrasse Binz/Fällanden/Schwerzenbach/Volketswil (Autobahnanschluss Hegnau) ist zu verzichten.

Weiterführende Informationen zum «Agglomerationsprogramm Stadt Zürich – Glattal» sind unter www.afv.zh.ch/agglomerationsprogramm abrufbar.

Auskunftspersonen

Viktor Niederöst, Vorsteher Ressort Planung und Bau, Telefon 044 825 36 59
Sven Hegi, Leiter Abteilung Planung und Bau, Telefon 043 355 35 18

Neues Kommunalfahrzeug für den Werkhof

Das bisherige Kommunalfahrzeug ist mit seinen elf Jahren und fast 100'000 km am Ende der maximalen Einsatzdauer angelangt. Es steht täglich, vorwiegend im Bereich der Abfallbeseitigung (Kübeltouren, Robidog-Entleerungen etc.) sowie für Materialtransporte im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz. Deshalb wird bei der Ersatzbeschaffung insbesondere darauf geachtet, dass das neue Fahrzeug über eine Kippbrücke verfügt sowie über einen 4x4-Antrieb. Dies ist aufgrund der topografischen Gegebenheiten des Gemeindegebietes sowie dem ganzjährigen Einsatz zwingend notwendig und angezeigt. Mit dem flexiblen, ganzjährig einsetzbaren Kommunalfahrzeug werden die Standzeiten weiterhin auf einem tiefen Niveau gehalten. Für die zeitlich dringliche Ersatzbeschaffung hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 40'000.– als gebundene Ausgabe bewilligt.

Auskunftspersonen

Heinz Stoop, Vorsteher Ressort Bevölkerung und Sicherheit, Telefon 044 825 07 84
Denise Gloor, Leiterin Abteilung Bevölkerung und Sicherheit, Telefon 043 355 35 29

Bürgerrecht

Silvana Asanin geborene Zovic, Fällanden, sowie ihren Kindern Boban und Magdalena Asanin ist das Bürgerrecht der Gemeinde Fällanden erteilt worden. Vorbehalten bleibt der Entscheid betreffend der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts.

Auskunftspersonen

Richard Hirt, Gemeindepräsident, Mobile 079 603 24 32
Leta Bezzola Moser, Stellvertreterin Gemeindeschreiberin, Telefon 043 355 35 96

Gemeindeverwaltung Fällanden



Natalie Kuratli
Gemeindeschreiberin